

# 1. Mai 2010

Der Ärger ist ein böses Gift.

Wer kennt ihn nicht, den Ärger über einen anderen, die Verhältnisse, den Regen, mitunter auch den über sich selber. In dem Buch: "Der große Beistand", fand ich einen guten Beitrag darüber.

In Amerika wurden einige sehr interessante Experimente gemacht. Versuchspersonen atmeten durch eine unterkühlte Glasröhre, nachdem man sie vorher gereizt und geärgert hatte. Dabei bildete sich in der Glasröhre ein Kondenswasser, welches verschieden in der Färbung war, von weiß bis dunkelbraun. Je größer aber der Ärger war, umso dunkler färbte sich der Niederschlag.

Dieses Kondenswasser impfte man Versuchstieren ein, welche am braunen Niederschlag bald verendeten. Der Ärger erzeugt also ein flüssiges Gift, das zum Tode führt. Dieses, im Menschen durch Disharmonie erzeugte materielle Gift, dem wahrscheinlich noch geistige Eigenschaften beigemischt sind, vergiftet selbstverständlich auch das Blut des Erzeugers und er fühlt sich elend und unglücklich. Die Gefahr der Disharmonie ist also viel größer, als man annahm. Ärger ist dasselbe wie Disharmonie. In allen Fällen ist die Disharmonie Gott entgegengerichtet, denn Gott ist Harmonie!

Wir sehen hier deutlich, wie die geistige Einstellung den Körper beeinflusst, ihn entweder stärkt oder vergiftet und vernichtet. Was an geistigen Eigenschaften für Gott, für die Harmonie ist, das fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Doch was an geistiger Einstellung gegen Gott ist, also gegen die Harmonie, das führt zur Vernichtung. Das Unbehagen ist gefährlich und eine Kettenreaktion.

Wer gegen die Nächstenliebe sündigt und seinen Bruder oder Nachbarn, ja selbst seinen Feind beleidigt, kränkt oder ärgert oder ihn durch irgendwelche Taten oder Worte in Disharmonie bringt, der führt ihm ein Gift zu, das derselbe in sich erzeugt, weil der Körper falsch arbeitet. Vergifte deinen Nächsten nicht!! Bedenke, dass du damit zu den Giftmördern gehörst - und du weißt, dass ein heimtückisches Morden mit Gift zu den allerschlimmsten und gemeinsten Verbrechen gehört.

Wende dich nicht gegen Gott, denn böse Zungen können deinen Nächsten so in Disharmonie versetzen, dass er dahinsieht. Die Gesetze Gottes sind ehern - und wer sie verletzt, den trifft unweigerlich die Strafe. Doch Gott sprach: "Du sollst nicht töten!"

Glaube nicht, dass du einen Menschen mit Worten und Gedanken nicht töten kannst. Du kannst es! Nicht von heute auf morgen, aber langsam und sehr sicher. Selbst wenn du deinen Nächsten nur um einen Tag seines Lebens bringst, so hast du ihn einen Tag getötet. Du aber kannst die Zeit nicht bestimmen, die er unter deiner Kränkung leben muss.

Die Disharmonie ist die Quelle vieler, vieler Krankheiten auf dieser Erde. Doch wenn die Menschen sich mehr untereinander lieben würden, dann würden viele, viele gefährliche, ja, lebensgefährliche Krankheiten von selbst verschwinden. Es gibt eine göttliche Medizin, die etwas langsamer, aber dafür umso besser wirkt, als alle Medizinen der gesamten Forschung. Diese Medizin heißt: Liebe!!!

Zu den Disharmonien, die man in einem anderen Menschen, in einer anderen Seele erzeugen kann, gehört auch das Nichtverzeihen. Wenn wir sehr nachtragend sind, so ruinieren wir die Gesundheit der Menschen, welche wir als Feinde betrachten.

Doch der selbst erzeugte Ärger, der aus unserer mangelnden Einstellung und Selbsterkenntnis herrührt, bringt uns gleichfalls durch sein Gift um. Das bedeutet aber Selbstmord!

So wünschen wir Ihnen/Euch allen einen ärgerfreien Feiertag und ein ebensolches Wochenende. Auch wenn der Regen einmal einen Spaziergang verhindert, kann man ja ein gutes Buch lesen oder eine DVD einlegen, oder ein längst fälliges Gespräch zur Beilegung eines Ärgernisses führen, usw.

Herzliche EYLAND- Grüße und Frieden über alle Grenzen